

Ihrhove

## Von unbeugsamen Teeliebhabern

VON FELIX WEIPER

26. Oktober 2009

**Die Autorin Jutta Oltmanns war bei "Tee & Talk" in Ihrhove zu Gast. Dort zeigte sie, dass sie mehr kann als nur schreiben.**



Jutta Oltmanns im Haus "Wo(h)ltat". Die Schriftstellerin kann auch singen - hier in Begleitung ihres Lebensgefährten Roland Dubberke. Bild: weiper

Ihrhove - Sie kann nicht nur schreiben und wunderbar aus ihren Romanen vorlesen. Sie kann auch singen. Jutta Oltmanns überraschte die Besucher von "Tee & Talk" im Haus "Wo(h)ltat" in Ihrhove mit Liedern, die aus der Zeit der französischen Besatzung unter Napoleon stammen. Es war der passende musikalische Rahmen für die Lesung, zu der die Warsingsfehntjerin ihren neuen Roman "Die Friesenrose" mitgebracht hatte. Das historische Stück beschreibt den abenteuerlichen Weg des Tees von Asien nach Ostfriesland und erzählt gleichzeitig eine spannende Liebesgeschichte, in deren Mittelpunkt die Teehändlerin Inken Hinderks steht.

Bei "Tee & Talk", eine Kulturveranstaltung, zu der regelmäßig die Westoverledinger Gleichstellungsbeauftragte und die Gemeindebücherei einladen, drehte sich diesmal alles um das ostfriesische Nationalgetränk. Oltmanns gab den Zuhörern auch eine kleine Lehrstunde in Sachen Teegeschichte. Bei den Recherchen zu ihrem neuen Roman habe sie eine Frage ganz besonders interessiert, berichtete die Schriftstellerin: "Was ist für die Ostfriesen das Besondere am Tee?"

Oltmanns Antwort: "Tee ist eine Lebenseinstellung. Um Tee zu genießen, schafft man sich Nischen und Ruheinseln." Und nicht zuletzt bedient der Tee nach Oltmanns Recherchen ganz prächtig das Klischee von der ostfriesischen Freiheitsliebe und Unbeugsamkeit. Denn es gab doch tatsächlich Zeiten - zum Beispiel als der Alte Fritz das Sagen hatte -, in denen die Obrigkeit den Ostfriesen den Teegenuss verlei den wollte. Das hat sich das selbstbewusste Völkchen natürlich nicht gefallen lassen.